

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Lederer (PDS)

#### Zukunft des Vermessungswesens (I)

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Beschäftigte des Landes Berlin gibt es im Bereich der Vermessung

- a) in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
- b) in den einzelnen Bezirken (bitte nach Bezirken aufgeschlüsselt)?

2. Welche konkreten Aufgaben werden durch die Beschäftigten in der Vermessung wahrgenommen

- a) in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
- b) in den Bezirksverwaltungen?

3. Wie hat sich die Beschäftigtenzahl im Vermessungswesen des Landes Berlin seit 1996 in den Verwaltungen zu 1 entwickelt (bitte nach Behörden aufgeschlüsselt)?

4. Wie ist die personelle Ausstattung des Vermessungsbereichs in anderen Stadtstaaten und in ausgewählten Großstädten mit mehr 200.000 Einwohnern?

5. Wie viele kw-Vermerke gibt es in den zu 1 genannten Behörden für Stellen im Vermessungsbereich (bitte ebenfalls aufgeschlüsselt)?

6. Wie viele Beschäftigte der Vermessung in den zu 1 genannten Behörden sind älter als 55 Jahre?

Berlin, den 18. Februar 2003

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Februar 2003)

#### Antwort

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.: Angaben über die Beschäftigtenzahlen werden nur in den Bezirken geführt. Eine Umfrage ist bei diesen

in der Kürze der Zeit nicht möglich. Die von der Senatsverwaltung für Finanzen erfassten Daten erlauben nur Angaben zur Stellenzahl. Die Frage wird deshalb nicht in bezug auf die Beschäftigten, sondern in bezug auf die Stellen beantwortet (vgl. Anlage zu Frage 3).

Bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung waren in der Abteilung III; Geoinformation, Vermessung, Wertermittlung zum 1.1.2003 174 Mitarbeiter auf 165,50 Stellen beschäftigt.

Zu 2.: Zur Frage der Aufgabenerledigung hat der Senat im Rahmen der Verwaltungsreform das Projekt Amtliches Vermessungswesen initiiert. Hierbei steht die Art der Aufgabenwahrnehmung und die organisatorische Zuordnung auf dem Prüfstand. Deshalb werden die Aufgaben des Vermessungswesens hier nur kurz summarisch genannt.

Aufgaben der Senatsverwaltung sind nach AZG (Nummer 8 des Zuständigkeitskatalogs):

Landesweite Bereitstellung eines Basisinformationssystems, des geodätisches Landesbezugssystems und des Landesinformationssystem entsprechend den bundeseinheitlichen Vorschriften  
Wertermittlungen in Angelegenheiten von hauptstädtischer Bedeutung auf besondere Anforderung der SenFin,  
Vermessungen für den Verkehrswegebau der Hauptverwaltung,  
Geschäftsstelle des oberen Umlegungsausschuss;  
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin,  
Bestellung von Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren,  
Aufsicht über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure

Aufgaben der Bezirke sind:

Führung des Liegenschaftskatasters,  
 Pflege des Aufnahmepunktfeldes  
 Herstellung und Herausgabe der Karten von Berlin  
 1:1000 und 1:5000  
 Vermessungstechnische Bearbeitung von  
 Bebauungsplänen  
 Vermessungen für den Vollzug der  
 Bauleitplanung,  
 Vermessungen und Herstellung von Lageplänen  
 für bezirkliche Bauvorhaben  
 Grundstücksnummerierung  
 Wertermittlungen für Grundstücksgeschäfte des  
 Bezirkes

Zu 6.: 37 Mitarbeiter der Abteilung III waren am  
 1.1.2003 älter als 55 Jahre.

Angaben zu den Bezirken sind nicht bekannt.

Berlin, den 28. März 2003

In Vertretung

Ingeborg Junge-Reyer

.....  
 Senatsverwaltung für  
 Stadtentwicklung

Zu 3.: Bericht siehe Anlage

Zu 4.: Ein Stadtstaatenvergleich mit Hamburg wurde  
 im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt  
 2002/2003 zur 2. Lesung des Einzelplanes 12 am  
 29.5.2002 an den Hauptausschuss geliefert:

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. April 2003)

Bericht siehe Anlage

Ein direkter Vergleich mit anderen ausgewählten  
 Großstädten über 200 000 Einwohner ist wenig  
 aussagekräftig, da in Berlin von der Vermessungsver-  
 waltung sowohl die staatlichen Aufgaben des  
 Vermessungswesens (Landesvermessung, Führung des  
 Liegenschaftskatasters) als auch die kommunalen  
 Vermessungsaufgaben wahrgenommen werden. In  
 anderen Großstädten sind diese Aufgaben jeweils auf das  
 städtische Vermessungsamt (kommunale Vermessungs-  
 aufgaben), das örtlich zuständige staatliche Vermes-  
 sungsamt (Führung des Liegenschaftskatasters) und das  
 Landesvermessungsamt des Bundeslandes verteilt.

Zu 5.: Der Umfang des Personalabbaus bei der  
 Abteilung III der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
 bis zum Jahr 2001, der auch über kw-Vermerke realisiert  
 wurde, ergibt sich aus der Antwort zu 1. Diese kw-Ver-  
 merke sind zwischenzeitlich sozialverträglich abgebaut  
 worden.

Mit dem Doppelhaushalt 2002/2003 sind im Rahmen  
 der Umstrukturierung der bauenden Bereiche und der  
 aufgabenkritischen Betrachtung bei der Abteilung III  
 50,25 Stellen mit einem kw-Vermerk versehen worden.  
 Diese sind bereits organisatorisch aus der Abteilung III  
 herausgelöst und in den Antworten zu Frage 1 und 3 nicht  
 mehr enthalten. Haushaltsmäßig sind diese dem Kapitel  
 2803 Zentraler Stellenpool bei der Senatsverwaltung für  
 Finanzen zugeordnet.

Angaben zu den Bezirken sind nicht bekannt.

## Anlage zu Frage 3

Entwicklung der Stellenzahl im Bereich Vermessung von 1997 bis 2003 der Bezirke und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

PWS	Bezirk	Anzahl Stellen DKA`1997	Anzahl Stellen DKA`1998	Anzahl Stellen DKA`1999	Anzahl Stellen DKA`2000	Anzahl Stellen DKA`2001	Anzahl Stellen DKA`2002	Anzahl Stellen DKA`2003
31	Mitte	71,50	73,90	70,70	69,63	73,83	68,00	68,00
32	Friedrichshain-Kreuzberg	50,74	51,74	50,49	49,24	49,24	47,74	45,74
33	Pankow	111,37	109,12	105,95	105,83	89,33	90,33	90,33
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	54,00	52,75	48,50	46,50	44,21	44,15	44,15
35	Spandau	43,50	42,50	41,00	41,00	42,00	45,50	45,50
36	Steglitz-Zehlendorf	50,00	47,00	43,36	35,00	34,50	38,50	38,50
37	Tempelhof-Schöneberg	55,86	51,36	48,00	46,50	50,22	52,19	52,19
38	Neukölln	38,90	36,90	36,43	35,18	35,68	36,75	36,75
39	Treptow-Köpenick	96,68	98,35	95,33	92,21	93,06	83,25	83,25
40	Marzahn-Hellersdorf	72,00	72,00	75,00	75,00	72,95	69,00	69,00
41	Lichtenberg	66,00	67,00	66,25	66,75	66,25	63,75	63,75
42	Reinickendorf	46,50	41,00	37,00	35,00	31,00	34,00	34,00
	<b>Summe Bezirke</b>	<b>757,05</b>	<b>743,62</b>	<b>718,01</b>	<b>697,84</b>	<b>682,27</b>	<b>673,16</b>	<b>671,16</b>
HV	Sen Stadtentwicklung	320,00	297,25	269,50	257,25	237,75	204,75	165,50
	<b>Summe Gesamt</b>	<b>1077,05</b>	<b>1040,87</b>	<b>987,51</b>	<b>955,09</b>	<b>920,02</b>	<b>877,91</b>	<b>836,66</b>
Aufgrund der Strukturierung in den Bezirken und der Sen Stadtentwicklung ist eine Auswertung der finanzierten Stellen der Vermessungsämter erst ab dem Jahr 1997 möglich.								

Anlage zu Frage 4 (Bericht 15)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 15.05.2003  
III A 24 (912) - 7769

Der Hauptausschuss hat in seiner 10. Sitzung am 24. April 2002 (1. Lesung des Einzelplans 12) zum Kapitel 12 30 - Geoinformation, Vermessung und Wertermittlung - folgendes beschlossen:

”SenStadt wird aufgefordert, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur 2. Lesung des Einzelplans 12 am 29.05.02 einen Stadtstaatenvergleich mit Hamburg für die Bereiche Geoinformation, Vermessung (inkl. Bezirke) und Wertermittlung vorzulegen.”

Hierzu wird berichtet:

Die Stadtstaaten Hamburg und Berlin haben auf dem Gebiet ”Geoinformation, Vermessung und Wertermittlung” ähnlich gelagerte Aufgaben zu erfüllen. Das Liegenschaftskataster (einerseits Verzeichnis der Grundstücke im Sinne § 2 Abs. 2 Grundbuchordnung, andererseits Basisinformationssystem gemäß § 6 a Gesetz über das Vermessungswesen in Berlin), die Landesvermessung und die kommunalen sowie städtebaulichen Vermessungsaufgaben werden jeweils als öffentliche Aufgabe wahrgenommen. Die hafenplanerischen Vermessungsaufgaben des Landes Hamburg (28 Stellen) werden in einer eigenen Organisationseinheit wahrgenommen und werden hier nicht mitbetrachtet, da Berlin eine vergleichbare Aufgabe nicht wahrnimmt.

In beiden Ländern wirken Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure an der Erfüllung der Aufgaben mit.

Der Vergleich beider Stadtstaaten beruht auf dem in der anliegenden Tabelle enthaltenen Zahlenwerk (Stand Berlin: 01.01.2002, Stand Hamburg: Haushaltsplan 2001).

In Berlin ist inzwischen im Bereich der Senatsverwaltung für die Abteilung III die Entscheidung dahingehend getroffen worden, dass von dem Stellenbestand von 214,5 (Stand 01.01.2002, nach Abschichtung) 52 Stellen mit einem kw-Vermerk belegt werden sollen. Mit den dann zur Verfügung stehenden 162,5 Stellen reduziert die Abt. III ihr Aufgabenspektrum auf die Erfüllung der unbedingt notwendigen Kernaufgaben.

Für den Vergleich sind daher folgende Besonderheiten zu beachten:

- Die Stellenzahl für Berlin stellt den Ist-Zustand dar. Die aus Senatsbeschluss resultierenden Sparmaßnahmen in Höhe von 52 Stellen, die mit einem kw-Vermerk zu belegen sind, sind nicht berücksichtigt.
- Die 28 Stellen für die hafenplanerischen Vermessungsaufgaben des Landes Hamburg sind in der Tabelle nicht enthalten.

- Die Sachausgaben der Bezirke des Landes Berlin wurde mit 10 % der Personalausgaben angesetzt.
- Im Haushaltsplan Hamburg sind die Personalausgaben und Sachausgaben für den Bereich Wertermittlung nicht gesondert ausgewiesen. Es wurde aber angegeben, dass die Personalausgaben etwa 50 % der gesamten Personalausgaben des Bereiches ”Recht und Grundstückswertermittlung” ausmachen. Dieses Verhältnis wird auch auf die Sachausgaben angewandt.

Hamburg hat zum 01.01.1997 die Kataster- und Vermessungsämter der 7 Bezirksämter sowie das Vermessungsamt der Baubehörde zum neuen Amt für Geoinformation und Vermessung zusammengefasst. Die Wertermittlung wird zwar zentral, aber zurzeit noch außerhalb dieses Amtes durchgeführt. Zum 01.07.2002 wird der Bereich Wertermittlung mit dem Amt für Geoinformation und Vermessung zusammengelegt.

Die Zuständigkeit für das Vermessungswesen in Berlin ist gemäß AZG (letzte Zuständigkeitsänderung durch 2. Verwaltungsreformgesetz) dezentral organisiert. Hamburg und Berlin unterscheiden sich also grundlegend in ihrer Aufbauorganisation für das Vermessungswesen.

Zur dezentralen Organisationsstruktur wurde in Hamburg festgestellt, dass

- der flexible Einsatz von personellen Ressourcen erschwert ist,
- der Koordinierungs- und Zeitaufwand des Leistungserstellungsprozesses zu hoch ist,
- die parallele Leistungserstellung zu unterschiedlichen Erfüllungsgraden und Erledigungsständen führt,
- Kunden sich auf unterschiedliche Standards bei den Kataster- und Vermessungsämtern einstellen müssen.

Folgende Vermessungsaufgaben werden in Hamburg seit 1997 im Amt für Geoinformation und Vermessung in zentraler Verantwortung durchgeführt:

- Führung des Flächenbezogenen Informationssystems (Datengewinnung, Benutzung und Fortführung),
- Vermessungsaufgaben (Grundlagenvermessung, Neuvermessung, Grenzvermessung, Stadt- und Ingenieurvermessung),
- Landesvermessung (Erfassung geodätischer Grundlagen, inkl. Kartenherstellung),
- Ministerielle Aufgaben und
- Entwicklungsaufgaben des Vermessungswesens.

Aus den Erfahrungen mit einer zentralisierten Aufgabenwahrnehmung ist Hamburg zu der Erkenntnis gelangt, dass eine Bündelung der Ressourcen zu mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der Aufgabenerfüllung führt.

Der Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. (BDVI) - Landesgruppe Berlin – hat sich vor Ort in Hamburg mit der Aufbauorganisation des Amtes für Geoinformation und Vermessung sachkundig gemacht und favorisiert die dortige Lösung für Berlin.

## Vergleich Berlin - Hamburg

Die Bezugsbasis bildet Hamburg mit jeweils 100 % für die in den Zeilen aufgeführten Vergleichsparameter.

Stand 2001/ 01.01.2002	Berlin	Im Vergleich zu Hamburg	Hamburg
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesvermessung</li> <li>Führung des Liegenschaftskatasters</li> <li>Raumplanerische und städtebauliche Vermessungsaufgaben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesvermessung</li> <li>Einrichtung und Führung des Flächenbezogenen Informationssystems</li> <li>Raumplanerische und städtebauliche (sowie hafentplanerische)*<sup>1)</sup> Vermessungsaufgaben</li> </ul>
Organisationseinheiten (Aufgabenbereiche)	<ul style="list-style-type: none"> <li>SenStadt Abt. III (Geoinformation, Vermessung, Wertermittlung)</li> <li>12 Bezirke (Geoinformation, Vermessung, Wertermittlung)</li> </ul>		Behörde für Bau und Verkehr* <sup>2)</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>Amt für Geoinformation und Vermessung (Geoinformation, Vermessung)</li> <li>Baurechtsamt (Wertermittlung)</li> </ul>
Stellen	955* <sup>3)</sup>	199 %	480 = 100 %
Personalkosten [in Mio €]	39,2	196 %	20,0 = 100 %
Sachmittel [in Mio €]	4,0	93 %	4,3 = 100 %
Einwohner [in Mio]	3,4	200 %	1,7 = 100 %
Anzahl Flurstücke	367.000	147 %	250.000 = 100 %
Anzahl Gebäude	606.000	195 %	310.000 = 100 %
Fläche [in km <sup>2</sup> ]	891	118 %	755 = 100 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche [in km <sup>2</sup> ]	606	144 %	422 = 100 %
Anzahl Kaufverträge (Gutachter- ausschuss)	18.744	170 %	11.000 = 100 %
Umsatz Grund- stücksmarkt [in Mrd €]	6,3	242 %	2,6 = 100 %
Anzahl der ÖbVI* <sup>4)</sup>	44	629 %	7 = 100 %

\*<sup>1)</sup> Wird nicht zum Vergleich herangezogen.

\*<sup>2)</sup> Der Bereich Wertermittlung wird zum 01.07.2002 mit dem Amt für Geoinformation und Vermessung zusammengelegt.

\*<sup>3)</sup> Stellenanteil Hauptverwaltung: 214,5

\*<sup>4)</sup> Das Missverhältnis zwischen der Anzahl der ÖbVI in Hamburg und Berlin resultiert u.a. daher, dass in Hamburg ÖbVI-Tätigkeiten auch von dort nicht bestellten ÖbVI wahrgenommen werden (z. B. aus Schleswig-Holstein).

Vermessungs- technische Infra- struktur* <sup>1)</sup>	Berlin	Im Vergleich zu Hamburg	Hamburg
Trigonometrisch e Punkte, Übergeordnete Lagefestpunkte	1382	289 %	478 = 100 %
Übergeordnete Höhenfestpunkte	929	337 %	276 = 100 %
Schwerfestpunk- te	65	43 %	152 = 100 %
IuK-Technik Mehrplatzanlage n Einzelplatzanlage n  Gesamt	48 292 (tlw. Vernetzt) 340	100 %	5 336 (vernetzt)  341 = 100 %
Kartenwerke digital und/oder analog	Landeskartenwerke: Einheitliche Maßstabsfolge auf Bundesebene Sonderkarten (inkl. Hauptstadt- kartographie): Diverse  Zusammenarbeit mit Brandenburg		Landeskartenwerke: Einheitliche Maßstabsfolge auf Bundesebene Sonderkarten: Diverse  Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein
Luftbilder	Landesluftbildarchiv vorhanden (flächendeckend)		Wie Berlin
Satellitenpositio- nierungsdienst (SAPOS)	Flächendeckend vorhanden		Flächendeckend vorhanden

Tab. 2

\*1) Stand vor Bezirksreform (Berlin)

Hafenplanerische Vermessungsaufgaben (Hamburg) werden nicht zum Vergleich herangezogen